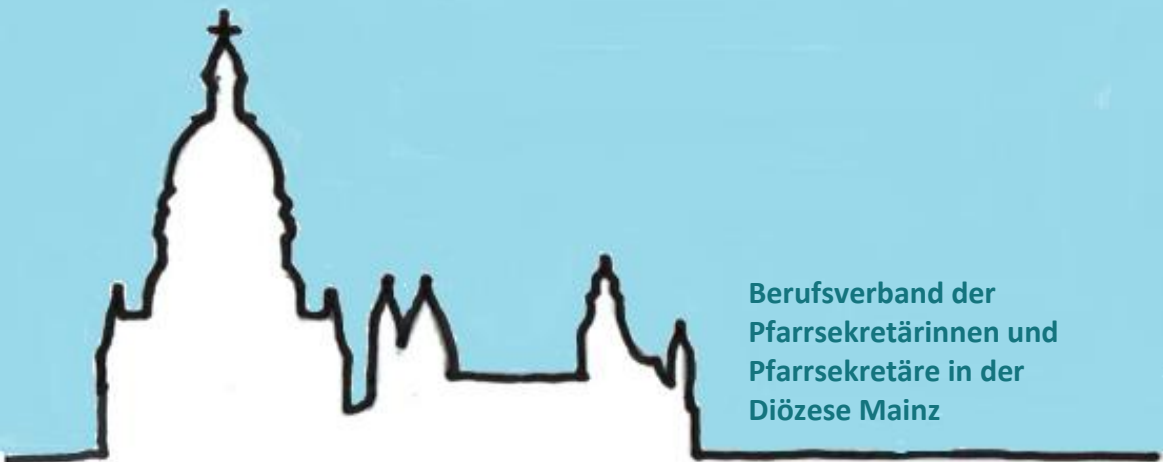




Berufsverband der  
Pfarrsekretärinnen und  
Pfarrsekretäre in der  
Diözese Mainz

# Brücke

Nr. 42

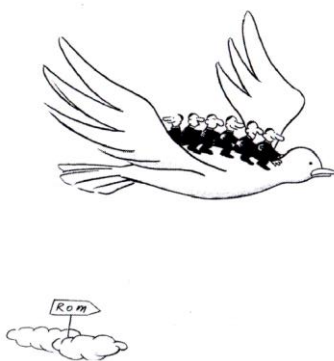


Liebe Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre,

Wie Sie wissen, ist Pfr. Ulrich Neff nach seinem Herzinfarkt unmittelbar als unser geistlicher Beirat zurückgetreten. Im Moment haben wir daher leider keinen geistlichen Beirat; aber der Vorstand ist in dieser Sache rege bemüht.

Für ein geistliches Vorwort habe ich einfach mal die "Brücken" durchstöbert, was unser ehemaliger geistlicher Beirat Pfr. Lothar Röhr uns denn so in den langen Jahren seines Wirkens mit auf den Weg gegeben hat. Es war so viel Hilfreiches und Wärmendes darunter...und eben so manches Lustige. So war in der Brücke 2012 folgendes zu lesen:

„Diese Karikatur lässt schmunzeln - oder?



## Landeplatz Vatikan

Der Heilige Geist muss Schwerstarbeit leisten, um die Kirche in Bewegung zu halten.

Aus: Josef Dirnbeck, Anstoß in Rom, Innsbruck 2012. S12

Papst Johannes XXIII. hatte am Ende der Gebetswoche für die Einheit der Christen, am 25. Januar 1959, zu einem Konzil eingeladen, das am 11. Oktober 1962 begann. „Die Kirche ist doch in Ordnung“, sagten die Einen; „Die Kirche muss sich erneuern“ sagten die Andern. Letzteres machte schließlich der Papst mit dem „geöffneten Fenster“ (Aggiornamento) deutlich. Welche mutigen Schritte gingen doch die 2500 Konzilsväter, z.B. zur Kollegialität der Bischöfe in Richtung Ökumene.

50 Jahre danach aber scheint die herzerfrischende Dynamik des Konzils, die den mündigen Christen zum Ziel hatte, so erlahmt, dass sie geradezu ins Gegenteil umgeschlagen ist. Ist jetzt Resignation angesagt? Im Gegenteil, der Heilige Geist hält auch heute die Kirche in Bewegung. „Einen neuen Aufbruch wagen“, hieß das Leitwort des 98. Katholikentages. Mitunter war sogar mehr davon zu spüren, als den Verantwortlichen lieb sein konnte. Die Priester- und Laien-Initiativen in verschiedenen Ländern zeigen viele mündige Christen.“

Dies schrieb Pfarrer Röhr im Sommer 2012... und es ist 2021 aktueller denn je. Ich möchte sogar meinen, es ist brisanter denn je.

Im Winter 2011 gab uns Pfr. Lothar Röhr ein besonderes Segensgebet mit auf den Weg, das gerade jetzt, in dieser Zeit des Umbruchs und der Neustrukturierung in unseren Pfarrbüros und der stetig steigenden Mehrarbeit und Mehrbelastung gut tun mag:

„Der Herr segne, was Du beginnst,  
er segne, was Du bewegst in Deinem Leben,  
Er segne Dein Bemühen und Deinen Einsatz,  
er sei Dir nahe bei Deinen Sorgen!

Er segne die Wege, die Du gehst, und die Worte, die Du sprichst!

Sein Friede erfülle Dein Herz,  
Sein Licht erleuchte Deine Seele,  
Sein Erbarmen heile Deine Verletzungen,  
Seine Liebe bestimme Dein Tun!  
Seine Gnade nehme Dich auf,  
Sein Heil sei Dir gewiss!

Sein Segen sei mit Dir auf allen Deinen Wegen!“

Mitgeben möchte ich Ihnen allen folgende Worte von Hildegard von Bingen:

„Freu dich, denn Gott hat dich so in der Hand, dass du dich in keiner Weise auf die eigene Sicherheit zu stützen brauchst.“

Ihre

*Bettina Hartmann*

---

## NEUE MITGLIEDER/INNEN

Ganz  - lich begrüßen wir als neue Mitglieder  
in unserem Berufsverband:

Silke Adams, Mariä Verkündigung, Heldenbergen  
Maria Dehmer, St. Peter und Paul, Hanau  
Kerstin Murmann, St. Sebastian, Eppertshausen



## MITGLIEDER/INNEN, DIE VOR 25 JAHREN IHREN DIENST BEGONNEN HABEN:

Monika Weidenauer, Dr. Jörg Pfeifer, Inge Emrich, Anette Körner, Gertraud Kreißl,  
Andrea Bette, Hiltrud Harttähler, Ursula Wendling, Monika Konietzko.

*Herzlichen Glückwunsch*

## Jahresbericht über das Jahr 2020/2021

### Mitgliederentwicklung

|                                   |     |            |
|-----------------------------------|-----|------------|
| Eintritte während des Jahres 2021 | 3   | Mitglieder |
| Mitgliederzahl am 15.10.2021      | 139 | Mitglieder |

Das Berichtsjahr beginnt mit der für 18.3.2020 geplanten, aber wegen der Corona-Pandemie recht kurzfristig nicht abgehaltenen Mitgliederversammlung.

Auch die Vorstandssitzungen konnten wir nicht immer als Präsenztreffen durchführen. An folgenden Terminen fanden sie statt:

2.3.2020 in Worms-Horchheim (Pfarreienvorstand Eisbachtal)

1.7.2020 in Heppenheim (Erscheinung des Herrn)

16.11.2020 per Zoom

10.3.2021 in Langen (St. Jakobus)

3.5.2021 per Zoom

Die erste Vorstandssitzung im Jahr 2020, am 2. März 2020, konnte noch abgehalten werden, bevor ab 13. März solche Treffen nicht mehr möglich waren. Wir besprachen u.a. den „Feinschliff“ für die Mitgliederversammlung am 18. März in Mainz. Anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums unseres Berufsverbandes sollte es eine ganz besondere Mitgliederversammlung werden, mit Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz als Zelebranten unseres Gottesdienstes in der Augustinerkirche und interessanten Stadtführungen in Mainz.

Leider kam alles anders als geplant: Gerade im Jahr unseres 25-jährigen Bestehens musste die Mitgliederversammlung sehr kurzfristig ausfallen.

Bettina Hartmann drückte das in ihrem Schreiben an die Teilnehmerinnen der Mitgliederversammlung so aus: „Die berühmte Floskel „Was interessiert es mich, wenn in China ein Sack Reis umfällt“ hat eine neue Bedeutung – denn wie man sieht, ist in der heutigen globalisierten und touristisch erschlossenen Welt China quasi vor der Haustür.“

Und wir wissen alle, dass nicht nur unsere Jubiläums-Mitgliederversammlung der Corona-Pandemie zum Opfer fiel, sondern auch viele andere Veranstaltungen. Das aktuelle Berichtsjahr war insofern ein ganz besonderes Jahr, das Corona-Virus Sars-CoV-2 bestimmte unser aller Leben und die täglichen Nachrichten. Anfang 2020 belächelten wir noch die Asiaten mit Mund-Nasen-Schutz – aber weitaus schneller als gedacht breitete sich das Virus weltweit aus und brachte uns dazu, uns praktisch über Nacht auf einen völlig neuen Alltag einzustellen, in dem der Mund-Nasen-Schutz eine der neuen Selbstverständlichkeiten war.

Gottesdienste durften bis in den Mai 2020 hinein nicht gefeiert werden. Nach wie vor ist u.a. die Zahl der Gottesdienstbesucher sehr begrenzt, zur Nachverfolgung der Infektionen sind Anmeldungen erforderlich, Gemeindegesang ist nicht erlaubt, und das Weihwasser an jedem Kircheneingang fehlt.

Unsere Vorsitzende Bettina Hartmann versorgte uns im Corona-Jahr immer mit den aktuellen Neuerungen. Daneben gab sie uns immer wieder Beiträge zu aktuellen kirchenpolitischen Themen weiter und konnte uns mit vielen interessanten Impulsen ermutigen und bereichern.

### **Fortbildung**

Das Thema Fortbildung ist nach wie vor sehr aktuell und wichtig. Gerade im zurückliegenden Corona-Jahr mussten viele von heute auf morgen den Umgang mit Medien wie Zoom oder andere Plattformen für virtuelle Treffen lernen. Derzeit werden zahlreiche Fortbildungsangebote noch virtuell abgehalten. Das spart Wegezeiten, auf der anderen Seite fehlt aber das soziale Miteinander und Gespräche zwischendurch. Schulungen wie Bsp. zu Excel waren immer recht schnell ausgebucht. Weitere Schulungsideen sind jederzeit sehr willkommen!

### **Ansprechpartner Pfarrsekretärinnen im Bistum**

Ansprechpartner für uns ist Herr Jomin Pulipara. Unter [jomin.pulipara@bistum-mainz.de](mailto:jomin.pulipara@bistum-mainz.de) oder 06131 253-394 können wir uns an ihn wenden bis geklärt ist, wer unser Ansprechpartner auf Bistumsebene ist. Und natürlich stehen auch alle Vorstandsmitglieder als Ansprechpartnerinnen bei Problemen zur Verfügung.

Die Verzahnung unseres Berufsverbandes mit dem Bistum, ein Problem, das schon seit Jahren besteht. Viele Pfarrsekretärinnen fühlen sich oft uninformiert, allein gelassen und sind häufig Einzelkämpferinnen, gerade jetzt, wo vieles ausfallen muss und viele Kolleginnen nicht vor Ort arbeiten. In diesem Zusammenhang erläuterte Bettina Hartmann die jahrelangen vergeblichen Bemühungen um eine für die PS zuständigen Personalleiterin.

### **Pastoraler Weg**

Der Pastorale Weg war ein Thema, das uns den ganzen Berichtszeitraum hindurch begleitet hat. In einigen Dekanaten sind die Wünsche der neuen Pfarreizuschnitte geklärt und in anderen werden gerade letzte Absprachen getroffen. Einige von uns Pfarrsekretärinnen arbeiten dabei in den einzelnen Dekanaten mit. Auf Bistumsebene wurde Dr. Jörg Pfeifer (und Christina Rebell als Vertretung) vom BVPS in das Teilprojektteam 5 (TPT 5) Verwaltung/Finanzen berufen, das von Frau Dr. Ursula Stroth geleitet wird.

Das TPT 5 hat das Konzept „Verwaltung in den Pfarreien in Phase II mit Verwaltungsbüro und Verwaltungsunterstützung“ am 10. März 2021 verabschiedet. Darin enthalten sind die bereits verabschiedeten Eckpfeiler für unsere zukünftigen Arbeitsbereiche: Eine Pfarreiverwaltung mit einem zentralen Sitz (Backoffice) und mehreren dezentralen Anlaufstellen für den Kundenverkehr (Frontoffices), einer hauptamtlichen Verwaltungsleitung und Arbeitsweisen mit standardisierten Prozessen und digitaler Unterstützung. Es tut sich etwas, und vielleicht ist es für viele von uns eine Erleichterung, sich dann auch am Arbeitsplatz mit Kolleginnen und Kollegen austauschen zu können.

## Öffentlichkeitsarbeit

Auch wenn es im Jubiläumsjahr keine Mitgliederversammlung gab: Eine Brücke 1995 – 2020 „25 Jahre ... BVPS Mainz ... ein Rückblick“ gab es! Sie enthielt viel Wissenswertes über die Anfänge unseres Berufsverbandes, alle Vorstandsmitglieder und geistlichen Beiräte seit 1995 sind aufgeführt, jede Menge Fotos sowie Berichte über zurückliegende Treffen mit unserem verstorbenen Bischof Dr. Dr. Karl Kardinal Lehmann und unserem derzeitigen Bischof Dr. Peter Kohlgraf. Eine weitere Brücke (die Nr. 41) erschien im Advent 2020, u.a. mit einem Nachruf auf unseren langjährigen geistlichen Beirat Pfarrer Lothar Röhr.

Wer Beiträge für die Brücke hat, kann sich gerne an Wiltrud Hasch wenden, die in unserem Vorstands-Team für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.

Unsere Homepage wird dankenswerterweise weiterhin von Christina Rebell betreut, die dabei peu-à-peu von Birgit Kohl unterstützt wird.

## Oasentag

Sehr dankbar waren wir, dass auch 2020 unser Oasentag stattfinden konnte. Der Franziskusweg in Bensheim war wie geschaffen dafür, wir waren die meiste Zeit im Freien und verbrachten einen schönen und gut organisierten Tag. Ein „Danke“ an Birgit Kohl, die alles für uns vorbereitet hat. Alle waren sich einig, dass auch der nächste Besinnungstag wieder in dieser Form stattfinden sollte.

## Regio-Treffen im Kloster Waghäusel

Am 17. Oktober 2020 waren Bettina Hartmann und Maria Lorenz beim Regio-Treffen im Kloster Waghäusel. Vorstände der Berufsverbände aus den Bistümern Rottenburg-Stuttgart, Trier, Speyer, Köln, Freiburg und Mainz waren eingeladen, die Teilnehmerinnen aus Rottenburg-Stuttgart, Trier und Köln hatten allerdings schon im Vorfeld abgesagt. Die Kolleginnen aus dem Bistum Freiburg stellten uns ihre Video-Werbung für den Berufsverband in Freiburg vor (zu finden unter Kandidieren Sie! Ohne Sie geht's nicht! "Werbefilm" <https://youtu.be/RhGKsSyvFkY>). Generell sind andere Bistümer wie Freiburg und Speyer mit der Umstrukturierung viel weiter als Mainz. Dort wurde Wilken schon längst über Bord geworfen und durch SAP ersetzt. Auch die Eingruppierung scheint gerechter als im Bistum Mainz und reicht von EG 5 bis EG 9a. Sie erfolgt je nach dem Anteil an selbständiger Tätigkeit, der beispielsweise bei EG 8 bei 30 % und bei EG 9a bei 50% liegt. Interessante Impulse lieferte auch der „Leitfaden für Pfarrbüros in der Erzdiözese Freiburg“.

## Trauer und Dank

Im November 2020 erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Geistlicher Beirat Pfarrer Lothar Röhr heimgegangen ist zum Herrn. Er hatte sich mit dem Corona-Virus Sars-Cov2 angesteckt. Pfarrer Röhr war bis 2019 14 Jahre lang unser geistlicher Beirat und hat sich in dieser Zeit mit viel Herzblut und Zugewandtheit für die Belange der Pfarrsekretärinnen eingesetzt. Er hatte immer ein offenes Ohr für alle und

fehlte bei fast keiner Mitgliederversammlung oder anderen Veranstaltungen wie Besinnungstagen.

Vor einigen Jahren, in Seligenstadt, erzählte uns Pfarrer Röhr über die Barmherzigkeit – „Gottes Bauchgefühl“. Dabei nahm er immer auch unsere Arbeitssituation als Pfarrsekretärin in den Blick. Er war auch derjenige, der nicht müde wurde zu betonen, dass wir pastorale Mitarbeiterinnen sind. Die Wertschätzung der Pfarrsekretärinnen war ihm immer wichtig und das spürte man auch deutlich.

Einige Jahre später, beim Besinnungstag in Gnadenthal, griff Pfarrer Röhr wie so oft zu seiner Gitarre und sang mit uns das Lied, das auch in Zeiten wie diesen Zuversicht schenken kann nach einer Gedichtvorlage von Ben-Chorin (1942).

*Freunde, dass der Mandelzweig  
wieder blüht und treibt,  
ist das nicht ein Fingerzeig,  
dass die Liebe bleibt.*

*Freunde, dass der Mandelzweig  
sich in Blüten wiegt,  
bleibe uns ein Fingerzeig,  
Wie das Leben siegt.*

Das wünschen wir auch Pfarrer Röhr, dass auch von seinem Leben, das immer ein Dasein für andere war, die Liebe bleibt, seine Zugewandtheit, sein Wohlwollen und seine Herzenswärme, und dass er eine ewige Heimat findet bei Gott, auf den wir alle vertrauen. Uns wünsche ich, dass uns sein Leben, sein Zugehen auf die Menschen immer ein Vorbild bleiben möge.

## **Dank**

Ein Dank geht an Angelika Ballweg-Schramm, unsere langjährige Vorsitzende, die Ende März 2021 von ihrer Gemeinde mit einem Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet wurde. Es soll auf jeden Fall auch eine Feier des Berufsverbands geben. Damit wollen wir abwarten, bis wieder größere Besucherzahlen möglich sind und geben rechtzeitig einen Termin bekannt.

## **Aus dem BO**

Die Umstellung auf das Zentrale Buchhaltungssystem betrifft inzwischen alle Pfarreien des Bistums und verläuft nach wie vor bei vielen recht holprig. Zurückzuführen ist dies auf ein unpassendes Buchhaltungsprogramm, schlechte Kommunikation und Unklarheit darüber wer welche Aufgaben der ehemaligen Rendanturen übernehmen wird. Am 1.1.2021 wurde Wilken P5 durch Diamant ersetzt.

## **Termine und Ausblick**

- Der Termin für die Mitgliederversammlung 25 + 1 Jahr wird festgelegt, sobald wir sicherer planen können.
- Der Oasentag (ein Stück des Bonifatiusweges) findet am 12. Oktober 2021 statt.
- Der Aufruf „Kandidieren Sie!“ aus dem Werbefilm des Bistums Freiburg gilt auch für uns: 2022 sind wieder Vorstandswahlen!

Worfelden, den 15. Juni 2021, Maria Lorenz (Schriftführerin)

## Was bedeutet der pastorale Weg für die Pfarrbüros?

Wie im Jahresbericht schon mitgeteilt, ist Dr. Jörg Pfeifer für den BVPS Teil des TPT 5. Der Auftrag des TPT 5 war, ein schlüssiges Konzept für die Verwaltungs- und Finanzorganisation der neuen Einheiten zu erarbeiten. Hier eine Zusammenfassung des Modells:

Im Rahmen des Pastoralen Weges entstehen aus mehreren bisherigen Kirchengemeinden eine neue, größere Kirchengemeinde. In der neuen Kirchengemeinde wird die Pfarreiverwaltung neu strukturiert. Im vom Teilprojektteam 05 erarbeiteten Konzept werden zwei neue Prinzipien umgesetzt:

A) Eine **hauptberufliche Verwaltungsfachperson** wird im Auftrag von Pfarrer und KVR die Pfarreiverwaltung verantworten und konsequent Verantwortung über- und Leitung wahrnehmen. Die Verwaltungsleitung wird in Abhängigkeit von der Pfarreigröße durch Verwaltungsmitarbeiter(innen) unterstützt.

B) Die Pfarreiverwaltung wird in den neuen Pfarreien **auf der Ebene der Kirchengemeinde** organisiert und gebündelt. Es gibt einen zentralen Sitz der Verwaltung und mehrere dezentrale Anlaufstellen.

Das heißt:

- Das Verwaltungsbüro ist zentrale Organisations- und Büroeinheit und besteht aus einem „**Zentralen Pfarrbüro**“ mit Anlaufstelle für den Kundenverkehr (**Frontoffice**) sowie einem **Backoffice**-Bereich für Verwaltungstätigkeiten ohne Kundenkontakt. Dies wird ergänzt durch **dezentrale „Kontaktstellen“** in den Gemeinden und oder Kirchorten, die seltener geöffnet sind und als Anlaufstelle vor Ort dienen. Denkbar sind auch „mobile Angebote“ wie ein „Pfarrbüro-Bus“ oder ehrenamtliche Ansprechpersonen.

- Die **Arbeitsweise** wird standardisiert durch beschriebene Prozesse, klare Aufgabenbeschreibungen und Zuordnung von Verantwortlichkeiten sowie durch eine unterstützende Pfarreiverwaltungssoftware.

- Die **Verwaltungsleitung** wird vom KVR beauftragt. Die Verwaltungsleitung bereitet die KVR-Sitzungen vor und moderiert sie ggfs., ist aber nicht Mitglied des KVR. (vgl. Papier zum KVR2). Der leitende Pfarrer delegiert die Leitung und Koordination der Pfarreiverwaltung an die/den Verwaltungsleiter(in). Die Verwaltungsleitung führt die Verwaltungsmitarbeitenden sowie das bei der Pfarrei angestellte Personal.

- Die Verwaltungsleitung soll dazu beitragen, dass Verwaltungsvorgänge standardisiert und professionell abgewickelt werden. Die Schnittstellen zu den Fachreferaten des BOs sollen möglichst reibungsfrei laufen. Hier ist entsprechende Unterstützung zu gewährleisten.

- Die bisher in den Dezentralen Verwaltungsstellen organisierte Verwaltungsunterstützung wird auf der Ebene der Kirchengemeinde angesiedelt. Damit arbeiten die Verwaltungsfachkräfte ebenfalls im Backoffice.

## Verabschiedung von Angelika Ballweg-Schramm Pfarrsekretärin geht in den Ruhestand

Staffelübergabe in St. Michael Hambach

„Für mich ist jetzt die Zeit gekommen, meinen Dienst als Hambacher Pfarrsekretärin zu beenden. Pfarrer Röhr und ich, wir waren uns einig, dass wir der Gemeinde gemeinsam dienen wollen, solange Gott uns die Kraft gibt, wie er immer sagte.

Das sind für mich nahezu 29 Jahre, wenn ich in den Ruhestand gehe. Jahre, die in erster Linie von Pfarrer Röhr geprägt waren, von seiner Aktivität, seinem sprühenden Geist, seiner unerschöpflichen Güte und Menschenliebe, gepaart mit tiefer Verankerung im Glauben. Bereichert haben mich auch die Menschen, denen ich durch die Arbeit im Pfarramt begegnet bin: natürlich die Hambacher und Hambacherinnen, aber auch viele Menschen aus der Region und dem Bistum; da denke ich neben den Aufgaben in Berufsverband, Ökumene und Erwachsenenbildung besonders an unsere Fahrten nach Taizé und an die Meditationswochenenden auf dem Jakobsberg, die ich über Jahrzehnte vorbereiten und mit Pfarrer Röhr begleiten durfte.

Neben der Verwaltungsarbeit gab es auch glückliche Momente, wenn ich spürte, dass Besucher nach einem Gespräch im Pfarrbüro gelassener oder heiterer weggingen, als sie gekommen waren. Auch das gehörte nach unserem Verständnis zum Pfarrbüro. Alle diese Menschen sind aus meinem Leben nicht wegzudenken. Ich danke ihnen von Herzen.

Meine Nachfolgerin Birgit Kohl und ich werden im April gemeinsam in Hambach tätig sein, damit sie sich in die Hambacher Spezifika einfinden kann. Ich wünsche ihr – auch bei ihrer Arbeit für die Pfarrgemeinde St. Michael Hambach – Gottes Segen.“

*Angelika Ballweg-Schramm*

Am Ende des Fronleichnamsgottesdienstes 2021 wurde die langjährige Pfarrsekretärin von St. Michael, Hambach, Angelika Ballweg-Schramm, in den sehr verdienten Ruhestand verabschiedet. Fast 30 Jahre hat sie ihren Dienst versehen. Überbracht wurden viele Geschenke und unzählige gute Wünsche.



## **Sie haben die Wahl 2022 – Kandidieren Sie – ohne Sie geht es nicht.**

Möchten Sie sich

- für die Interessen Ihre Kolleginnen stark machen?
- ihre Begabungen einbringen?
- an neue Herausforderungen wagen?

Möchten Sie

- künftig im Vorstand des Berufsverbandes mitwirken?
- die Zukunft unseres Berufes mit entwickeln?

Ihre Zeitspende :

Der neue Vorstand wird für 3 Jahre gewählt. Es gibt in der Regel 3-4 Vorstandssitzungen im Jahr, der Tagungsort ist variabel.

Ihr Gewinn:

Dank Ihnen wächst der Verband in die Zukunft; wirkt wesentlich am Stellenwert der Pfarrsekretärinnen im pastoralen Weg mit. Sie profitieren durch Ihre persönliche Weiterentwicklung und dies bei einer angenehmen Sitzungskultur.

Interessiert?

Sprechen Sie uns an 😊

Sie bilden und wählen den neuen Vorstand des BVSP Mainz, denn einige Vorstandsmitglieder werden sich verabschieden, einige werden wieder kandidieren.

In den Vorstand zu wählen sind:

1. Vorsitzende\*r
2. Stellv. Vorsitzende\*r
  - Kassierer\*in
  - Schriftführer\*in
- Zuständigkeitsbereich Öffentlichkeitsarbeit
  1. Beisitzer\*in
  2. Beisitzer\*in

Der geistliche Beirat (Präses) wird durch den Vorstand berufen.

## OASENTAG am 12. Oktober 2021

21 PfarrsekretärInnen machten sich unter der geistlichen Begleitung von Birgit Göttlicher am 12. Oktober auf den Weg – auf den Bonifatiusweg.

Treff- und Startpunkt war in Nidderau Eichen. Von da aus führte der Pilgerweg über

6,5 km durch Wald, Feld und alte Ortskerne bis zum Kloster Engelthal in Altenstadt.

Aufgrund der Corona-Vorgaben konnten wir nicht in die Klosterkapelle, aber wir hatten die Möglichkeit im Klostergarten eine Abschlussandacht feiern zu können.

Mit bereit gestellten Kleinbussen ging es dann weiter nach Mariä Verkündigung in Heldenbergen, wo wir im Gemeindesaal schon zu einer deftigen Vesper erwartet wurden:

Christina Rebell hatte für uns ein sogenanntes „Hoffest to Go“ vorbereitet mit selbst gemachtem Spundekäs, Kochkäs, Brezeln, Rieslingknackern, Bauernbrot und natürlich Wein, Saft und Kaffee und Tee.

Es war ein rundum gelungener Oasentag. Vor allem auch, weil sich die Kollleginnen nach der Corona-Abstinenz endlich mal wieder sehen und miteinander austauschen konnten.

*Bettina Hartmann*

*Fotos: Bettina Hartmann, Gertrud Aulbach und Barbara Schwarz*





## Rechnungen und Rechnungsprüfung

Gerade jetzt, mit der Umstellung der Zahlungsmodalitäten auf die ZBS, ist es wichtig, dass Rechnungen korrekt ausgewiesen sind. Norbert Bach hat hierzu bereits 2016 einen Leitfaden veröffentlicht, den wir hier noch einmal abdrucken.

Eingangs- und Ausgangsrechnungen, müssen die Pflichtangaben aufweisen, die der Gesetzgeber vorgibt. Dies gilt insbesondere in den Fällen, in denen die Vorsteuer geltend gemacht werden soll/muss. Um sicherzugehen, dass bei einer späteren steuerlichen Beurteilung die Rechnung im Einzelfall keine Mängel aufweist, sollten alle Rechnungen die Merkmale beinhalten.

### Wichtig:

Bei **Eingangsrechnungen** ist der **Leistungsempfänger immer die „Katholische Kirchengemeinde xyz“!**

Weitere Angaben, wie z.B. die „Kindertageseinrichtung abc“ folgt erst nach der Firmierung **„Katholische Kirchengemeinde xyz“**.

Eine Rechnung über EUR 250,00 (brutto, inklusive Mehrwertsteuer) muss folgende Angaben enthalten (§ 14 (4) UStG):

1. den vollständigen Namen und die vollständige Anschrift des leistenden Unternehmers und des Leistungsempfängers,
2. die dem leistenden Unternehmer vom Finanzamt erteilte Steuernummer oder die ihm vom Bundeszentralamt für Steuern erteilte Umsatzsteuer-Identifikationsnummer,
3. das Ausstellungsdatum,
4. eine fortlaufende Nummer mit einer oder mehreren Zahlenreihen, die zur Identifizierung der Rechnung vom Rechnungsaussteller einmalig vergeben wird (Rechnungsnummer),
5. die Menge und die Art (handelsübliche Bezeichnung) der gelieferten Gegenstände oder den Umfang und die Art der sonstigen Leistung (bei Beratungsleistungen konkrete Benennung, was und wer beraten wurde)
6. den Zeitpunkt der Lieferung oder sonstigen Leistung; in den Fällen des Absatzes 5 Satz 1 (Steuerbefreiung bei der Einfuhr) den Zeitpunkt der Vereinnahmung des Entgelts oder eines Teils des Entgelts, sofern der Zeitpunkt der Vereinnahmung feststeht und nicht mit dem Ausstellungsdatum der Rechnung übereinstimmt,
7. das nach Steuersätzen und einzelnen Steuerbefreiungen aufgeschlüsselte Entgelt für die Lieferung oder sonstige Leistung (§ 10 UStG Bemessungsgrundlage) sowie jede im Voraus vereinbarte Minderung des Entgelts, sofern sie nicht bereits im Entgelt berücksichtigt ist,

8. den anzuwendenden Steuersatz sowie den auf das Entgelt entfallenden Steuerbetrag oder im Fall einer Steuerbefreiung einen Hinweis darauf, dass für die Lieferung oder sonstige Leistung eine Steuerbefreiung gilt,
9. in den Fällen des § 14b Abs. 1 Satz 5 (Aufbewahrungsfristen Nicht-Unternehmer/ nichtunternehmerischen Bereich) einen Hinweis auf die Aufbewahrungspflicht des Leistungsempfängers und
10. in den Fällen der Ausstellung der Rechnung durch den Leistungsempfänger oder durch einen von ihm beauftragten Dritten gemäß Absatz 2 Satz 2 die Angabe „Gutschrift“.

Für **Kleinbetragsrechnung bis EUR 250,00 (brutto)**, inklusive Mehrwertsteuer – bis 31.12.2016: EUR 150,00) gelten **vereinfachte Regeln** für eine Rechnung.

Diese **muss** mindestens folgende Angaben enthalten (§33 UStDV):

1. den vollständigen Namen und die vollständige Anschrift des leistenden Unternehmers,
2. das Ausstellungsdatum,
3. die Menge und die Art der gelieferten Gegenstände oder den Umfang und die Art der sonstigen Leistung und
4. das Entgelt und den darauf entfallenden Steuerbetrag für die Lieferung oder sonstige Leistung in einer Summe sowie den anzuwendenden Steuersatz oder im Fall einer Steuerbefreiung einen Hinweis darauf, dass für die Lieferung oder sonstige Leistung eine Steuerbefreiung gilt.

Besonderheiten gelten bei dem **Reverse-Charge-Verfahren**, einer umsatzsteuerlichen Regelung, nach der in bestimmten Fällen nicht der leistende Unternehmer, sondern der Leistungsempfänger (Kunde) die Umsatzsteuer schuldet (Umkehrung der Steuerschuld oder auch Abzugsverfahren). Häufige Anwendungsfälle sind die Leistungen eines im Ausland ansässigen Unternehmers, Bauleistungen, Gebäudereinigungsleistungen, Lieferung von Schrott- und Altmetallen, Umsätze die unter das Grunderwerbssteuergesetz fallen und die Lieferung von Mobilfunkgeräten.

Zusätzliche Pflichten und die Besonderheiten bei der Ausstellung von Rechnungen gelten in Fällen von Bauleistungen, Werklieferungen, Reiseleistungen, Differenzbesteuerung, Fahrausweise als Rechnung, Gutschrift statt Rechnung, Anzahlungen und Teilleistungen, Lieferungen in Nicht-EU-Land (Drittland) und innergemeinschaftlichen Lieferungen.

Im Falle des Bezugs von Lieferungen oder sonstigen Leistungen von außerhalb der Europäischen Union unterliegt der Nettorechnungsbetrag eventuell der

Einfuhrumsatzsteuer. Im Falle der zollfreien Einfuhr ist unverzüglich eine Anmeldung bei der örtlich zuständigen Zollbehörde vorzunehmen.

## Checkliste zur Prüfung von Rechnungen über EUR 250,00:

|    | Für Vorsteuerabzug erforderliche Angaben                                                                                                                    | Angaben sind enthalten |      |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|------|
|    |                                                                                                                                                             | Ja                     | Nein |
| 1  | Vollständiger Name und Anschrift des Leistenden                                                                                                             |                        |      |
| 2  | Vollständiger Name und Anschrift des Leistungsempfängers                                                                                                    |                        |      |
| 3  | Wahlweise <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsatzsteueridentifikationsnummer</li> <li>• oder Steuernummer von Rechnungsteller</li> <li>•</li> </ul> |                        |      |
| 4  | Ausstellungsdatum der Rechnung                                                                                                                              |                        |      |
| 5  | Fortlaufende Rechnungsnummer                                                                                                                                |                        |      |
| 6  | Menge und handelsübliche Bezeichnung der gelieferten Gegenstände oder die Art und den Umfang der sonstigen Leistung                                         |                        |      |
| 7  | Zeitpunkt der Lieferung bzw. Leistung, auch wenn mit Ausstellungsdatum identisch (Monatsangabe reicht aus)                                                  |                        |      |
| 8  | Entgelt, ggf. nach Steuersätzen und -befreiungen Aufgeschlüsselt                                                                                            |                        |      |
| 9  | Im Voraus vereinbarte Minderungen des Entgelts, soweit nicht schon in Preis berücksichtigt (z.B. Skonti, Boni, Rabatte)                                     |                        |      |
| 10 | Anzuwendender Steuersatz                                                                                                                                    |                        |      |
| 11 | Auf Entgelt entfallenden Steuerbetrag                                                                                                                       |                        |      |
| 12 | oder Hinweis auf Steuerbefreiung (statt 10 und 11)                                                                                                          |                        |      |
| 13 | Bei Ausstellung der Rechnung durch den Leistungsempfänger im Weg der Gutschrift die Angabe „Gutschrift“                                                     |                        |      |

## VORSTAND

|                                    |                                                                                                                                                                                                            |                                                      |
|------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| <b>1. Vorsitzende</b>              | <b>Bettina Hartmann</b><br>E-mail: <a href="mailto:bettina.hartmann@bvps-mainz.de">bettina.hartmann@bvps-mainz.de</a><br>Dresdner Straße 40<br>63110 Rodgau                                                | ☎ 06103-23542 (dienstl.)                             |
| <b>2. Vorsitzender</b>             | <b>Dr. Jörg Pfeifer</b><br>E-Mail: <a href="mailto:dr.joerg.pfeifer@bvps-mainz.de">dr.joerg.pfeifer@bvps-mainz.de</a>                                                                                      | ☎ 06157-4747 (dienstl.)<br>☎ 06158-2564 (dienstl.)   |
| <b>Schriftführerin</b>             | <b>Maria Lorenz</b><br>E-mail: <a href="mailto:maria.lorenz@bvps-mainz.de">maria.lorenz@bvps-mainz.de</a>                                                                                                  | ☎ 06150-2125 (dienstl.)                              |
| <b>Kassiererin</b>                 | <b>Heike Gerlach</b><br>E-mail: <a href="mailto:heike.gerlach@bvps-mainz.de">heike.gerlach@bvps-mainz.de</a>                                                                                               | ☎ 06039-2534 (dienstl.)                              |
| <b>Öffentlichkeits-<br/>arbeit</b> | <b>Wiltrud Hasch</b><br>E-mail: <a href="mailto:wiltrud.hasch@bvps-mainz.de">wiltrud.hasch@bvps-mainz.de</a>                                                                                               | ☎ 06241-33137 (dienstl.)                             |
| <b>Beisitzerinnen</b>              | <b>Iris Illy</b><br>E-mail: <a href="mailto:iris.illy@bvps-mainz.de">iris.illy@bvps-mainz.de</a><br><b>Birgit Kohl</b><br>E-mail: <a href="mailto:birgit.kohl@bvps-mainz.de">birgit.kohl@bvps-mainz.de</a> | ☎ 06241 58962 (dienstl.)<br>☎ 06252/71117 (dienstl.) |



**Kontoverbindung**      **IBAN DE28 5089 0000 0052 2178 06**

### Impressum

|                           |                                                                                  |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Herausgeber</b>        | Berufsverband der Pfarrsekretärinnen/<br>-sekretäre in der Diözese Mainz         |
| <b>Verantwortlich</b>     | Vorstand des Berufsverbandes                                                     |
| <b>Layout und Versand</b> | wh                                                                               |
| <b>Druck</b>              | <a href="http://www.Gemeindebriefdruckerei.de">www.Gemeindebriefdruckerei.de</a> |
| <b>Auflage</b>            | 200 Exemplare                                                                    |